

Zeitschrift: Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie

Herausgeber: Schweizerischer Verband staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker

Band: - (1938)

Heft: 4

Artikel: Résumé élémentaire des glandes endocrines

Autor: Findeys, F.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-931052>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

oder der Kinderlähmung. Diese Methode ist auch zeitökonomisch begründet.

Die Behandlung der Facialislähmung, der ich hier am Schlusse noch einige Worte widmen möchte, erfordert besonders erwähnt zu werden, denn mit äußerster Sorgfalt heißt es hier ans Werk zu gehen.

Die Therapie dieser Fälle sind vorwiegend faradische oder galvanische Reizung, aber nur im Rahmen des Erträglichen, denn gerade da können wir mit der Überdosierung sehr viel schaden. Bei der Facialislähmung kommt es oft bei der Anwendung von zu hohen Stromdosen zu Dauerkontrakturen, die vielfach gar nicht mehr oder nur sehr schwer wegzubringen sind; auch sind die Patienten im Gebiete des Frontalis und des Zygomaticus außergewöhnlich empfindlich, sodaß unnötiger Schmerz verursacht wird und die Patienten zur Weiterbehandlung nur sehr ungern wieder erscheinen. Weiter kann ganz leichte Streichmassage der gelähmten Gesichtshälfte angewendet werden, aktive Gymnastik in Form von Stirnrunzeln, Nasenrümpfen; öffnen und schließen der Augenlider (zur Selbstbeobachtung vor einem Spiegel) sind ebenfalls angezeigt. Der Genuß von Alkohol und Nikotin hat, wenigstens bis zur Heilung, gänzlich zu unterbleiben.

Zusammenfassend, habe ich versucht, Ihnen im Eiltempo Einiges aus dem Gebiete der Neurologie vorzutragen. Ich bin mir dessen bewußt, daß dies nur in ganz groben Zügen geschehen ist, wenn man bedenkt, was für einen enorm großen Umfang diese Wissenschaft in den letzten Jahren angenommen hat und was darin geleistet worden ist. Vieles blieb in meinen Ausführungen unberücksichtigt, zum Teil bewußt, zum Teil aus zeitökonomischen Gründen; sollte ich aber, was ich hoffe, zu Ihrer weiteren Belehrung doch etwas beigetragen haben, so ist der Zweck meines Vortrages erfüllt.

Résumé élémentaire des glandes endocrines

Par Ph. Favre, Genève, avec la collaboration de F. Findeys, Genève

Conclusion

(Rectification, voir No. 3 / 1938, page 7)

Les publications se rapportant à la physiologie des glandes endocrines (glandes à sécrétion interne) sont si nombreuses et souvent si détaillées qu'il m'a paru intéressant de résumer l'essentiel des découvertes faites depuis quelques années seulement.

Il va sans dire, que ce n'est qu'un exposé élémentaire, élaboré à l'aide de différents ouvrages, à l'intention des lecteurs de notre journal.

Je songeais à celles des glandes dont le très petit volume paraît disproportionné à leur importance capitale. Notre initiative m'a conduit à décrire également d'autres glandes qui ont un volume considérable, tels: le foie, la rate, le pancréas; glandes dont les fonctions sont double, c'est-à-dire, externe et interne (endocrine et exocrine).

(Fin)